

**Zeitschrift:** Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse  
**Band:** 7 (1927)  
**Heft:** 3

**Quellentext:** Die Statuten des Tales Misox von 1452 und 1531 : (nach der Handschrift im Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien)  
**Autor:** Jörimann, P.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Statuten des Tales Misox von 1452 und 1531.

(Nach der Handschrift im Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien.)

Von Dr. jur. P. Jörimann.

Als der alte Freistaat Gemeiner Drei Bünde am Ende des XVIII. Jahrhunderts ruhmlos zusammenbrach und in der Folge der Schweizerischen Eidgenossenschaft einverleibt wurde, verblieben dem Kanton Graubünden von seinem ennetbirgischen Gebiete nur noch die drei Hochgerichte Puschlav, Bergell und Misox. Das ganze Gebiet der Untertanenlande aber war unwiederbringlich verloren.

Wenn von Graubünden allgemein gesagt werden darf, es stelle den Historiker — und ganz besonders den Rechtshistoriker — vor außerordentlich mannigfaltige und höchst interessante Fragen, so gilt dies nicht zuletzt auch von seinen drei ennetbirgischen Tälern Puschlav, Bergell und Misox. Und die Geschichtsforschung ist an ihnen auch nicht ganz achtlos vorübergegangen. Freilich bleibt heute noch gar manche Frage offen, und insbesondere die Rechtsgeschichte ist noch sehr wenig erforscht. Zwar sind über Bergell und Puschlav rechtsgeschichtliche Monographien erschienen; aber eine eingehendere Behandlung auf breiterer Basis bleibt immer noch Bedürfnis. Und als letztes Jahr das Misox die Zentenarfeier der Erlangung der Unabhängigkeit von den Trivulzio beging (um dreiundzwanzig Jahre zu früh: denn die Zerstörung der mächtigen Burg im Jahre 1526 hob die Herrschaft der Dynasten noch keineswegs auf!), da zeigten Reden und Schriften gar deutlich, daß das letzte Wort über die Misox betreffenden historischen Fragen noch lange nicht gesprochen ist. Und über die Rechtsgeschichte des Tales ist im besonderen bisher so gut wie nichts publiziert worden. Dies ist weder ein Zufall noch ein Zeichen mangelnden Interesses. Der Grund liegt anderswo. Die älteren Rechtsquellen von Misox waren lange Zeit verschollen, und selbst ein so fleißiger

und gründlicher Forscher wie der alte P. C. Planta mußte sich in seinen «Churrätischen Herrschaften» mit einigen äußerst dürftigen Notizen begnügen. Wagner und Salis (Rechtsquellen des Kantons Graubünden) machten dann mit Hilfe von Liebenau, Motta und Tagliabue wenigstens ausfindig, wo die alten Statuten hingekommen sind. Salis schreibt im Nachtrag: «Es ist eine stattliche Reihe Statuten dieses Tales überliefert, und zwar werden in der Bibliothek des Fürsten Trivulzio in Mailand Handschriften von Statuten, welche in den Jahren 1439, 1452, 1531, 1545, 1548 erlassen worden sind, aufbewahrt. Die Statuten aus den Jahren 1439, 1452, 1531 sind lateinisch, die späteren italienisch. Ferner ist im k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien ein Exemplar der Statuten aus den Jahren 1439, 1452, 1531 vorhanden». Dabei spricht er die Hoffnung aus, die Misoxer Statuten später noch publizieren zu können.

Seine Publikation ist indessen unterblieben, und die Rechtsgeschichte des Tales Misox blieb unerforscht. Vor einigen Jahren gelang es endlich — dank der außerordentlichen Liebenswürdigkeit der Verwaltung des Haus-, Hof- und Staatsarchives zu Wien einer- und der Bemühungen unseres verdienten Staatsarchivars Herrn Dr. F. v. Jecklin andererseits —, für das bündnerische Staatsarchiv wenigstens eine photographische Reproduktion der Wiener Handschrift zu erwerben.

Damit ist dem bündnerischen Rechtshistoriker die Möglichkeit gegeben, an die Darstellung der mittelalterlichen Rechtsgeschichte des Tales Misox heranzutreten. Die Wiener Handschrift, die nun im folgenden (auf Grundlage der photographischen Reproduktion) ediert wird, ist ein rechtshistorisch außerordentlich interessantes Dokument, das durch die Gegenüberstellung der «statuta vetera» des XV. Jahrhunderts und der «statuta nova» von 1531 ganz besonders instruktiv wirkt. Haben wir in den «statuta vetera» typisch oberitalienisches Recht vor uns, so zeigen die «statuta nova» von 1531, daß spezifisch bündnerische Institutionen rezipiert wurden. Inzwischen war das Misox nämlich dem Oberen Bunde beigetreten, und diese Tatsache hat auf seine Rechtsgeschichte einen sehr bedeutenden Einfluß ausgeübt. Der Obere Bund hatte bekanntlich eine

Bundesgesetzgebung, welche so weitgehend war, daß den einzelnen Gerichten gesetzgeberisch nur wenig zu tun übrig blieb. Hier und dort bedingte freilich der Unterschied der Nationalität eine größere Tätigkeit der Partikulargesetzgebung. Das Bundesrecht war für alle Gerichte verbindlich und ersetzte demgemäß im Misox manche Satzung aus saxischer Zeit. Aber es wurde nicht etwa als fremdes Recht betrachtet und empfunden: denn es war Recht, das die Abgeordneten der Misoxer auf den Bundstagen gemeinsam mit den Abgeordneten der anderen Gerichte des Bundes gesetzt hatten, und die Rechtsvereinheitlichung war den Gerichten im großen und ganzen durchaus erwünscht. Mit manchen Fragen befaßte sich aber eben der Bundesgesetzgeber nicht, sie blieben der Partikulargesetzgebung vorbehalten, und so findet sich in den späteren Statuten von Misox noch manche Institution aus saxischer Zeit, sofern sie sich eingelebt und bewährt hatte.

Auf die Einzelheiten und die Zusammenhänge der Rechtsgeschichte des Tales Misox bis zu seinem Auskaufe gedenke ich in einer späteren Abhandlung eingehend einzutreten. Für den Moment scheinen mir noch einige Angaben über die nachfolgend publizierten Rechtsquellen angebracht zu sein.

Die der Edition zugrunde gelegte Wiener Handschrift (Pergament) wurde verfaßt im Jahre 1531. Sie reproduziert die «statuta vetera» des XV. Jahrhunderts und die «statuta nova» von 1531. Das Dokument stammt von der Hand des Notars Johannes Petrus Bolzonus von Grono. Die «statuta vetera» kopierte er nach der Redaktion vom Jahre 1452. Damals waren den alten Statuten sechs «Capitula vallis Mexolcine» vorangestellt worden, die Henricus de Belfano von Grono redigiert hatte. Nach seiner Handschrift kopierte Johannes Petrus Bolzonus. Die «statuta vetera» wurden gleichzeitig (unter Anbringung von Korrekturen) bestätigt. Das Original, nach welchem sie von Johannes Petrus Bolzonus kopiert wurden, war redigiert von Albertus de Advocatis. Dieser, Notar des Tales Misox, hatte 1439 im Auftrage des Grafen Heinrich von Sax die vom Misoxer Notar Albertus Trusus im Jahre 1429 verfaßte Redaktion bearbeitet. Und die Redaktion von 1429 enthielt nach

der Notiz des Albertus de Advocatis die Bemerkung, ihr hätten die alten Statuten des Tales zugrunde gelegen. Daraus ist ersichtlich, daß Misox mindestens schon zu Beginn des XV., möglicherweise aber bereits im XIV. Jahrhundert Statuten besaß. Die Redaktionen des XV. Jahrhunderts dürften übrigens (nach der vorliegenden Kopie zu schließen) kaum sehr wesentliche Abweichungen voneinander aufgewiesen haben.

Was sodann die «statuta nova» von 1531 anbelangt, so bemerkt der Autor (der Notar Johannes Petrus Bolzonus), er habe sie auf Befehl des Kommissärs des Grafen Franciscus Trivulzio und des Tales Misox niedergeschrieben. Wir haben auch hier eine Kopie vor uns, aber eine gleichzeitige und zweifellos sehr zuverlässige. Salis schreibt im Nachtrage (S. 160f.): «Dieses Wiener Exemplar stimmt nicht wörtlich mit demjenigen der Trivulziana überein; es steht an Wert dem letzteren nach; denn letzteres, im Besitze der Herren von Sax, resp. Trivulzio, scheint das offizielle Exemplar gewesen zu sein». Vielleicht wird später einmal eine Vergleichung der Handschriften von Wien und Mailand möglich, wobei es sich zeigen würde, ob aus der einen nicht Ergänzungen zur andern zu schöpfen sind.

Den «statuta nova» folgen in der mir vorliegenden Handschrift nun nicht die Redaktionen von 1545 und 1548, die im Mailänder Exemplar enthalten sein sollen. (Ob es sich nicht nur um Bestätigungen handelt?) Wohl aber hat Franciscus Bolzonus (wohl der Sohn des Johannes Petrus) Beschlüsse aus dem Jahre 1557 nachgetragen, und zwar in italienischer Sprache. Und dann folgen — ebenfalls italienisch — Gesetze des Oberen Bundes und Gemeiner III Bünde.

Noch mag bemerkt werden, daß die Wiener Handschrift sehr zahlreiche und oft ungebräuchliche Abkürzungen aufweist, deren Auflösung nicht immer leicht ist. Davon abgesehen, ist sie im allgemeinen ziemlich gut leserlich. Spätere haben leergebliebenes Pergament zu allerlei Schreibübungen und Notizen benützt.

Auf welchem Wege das Dokument ins Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien gelangte, ist mir nicht bekannt.

Chur, im Mai 1927.

P. Jö r i m a n n.

### Rubrica capitulorum vallis Mexolcine.<sup>1</sup>

Blatt 1.

Capitulum primum de emunitate ecclesiarum	fol. 1.
Capitulum 2 de modo ponendi vicarios	fol. 1.
Capitulum 3 de ordine precipiendi per dominum et eius vicarium	fol. 1.
Capitulum 4 de ordine datij vallis Mexolcine	fol. 1.
Capitulum 5 de modo standi in iure in valle Mexolcina	fol. 1.
Capitulum 6 de eo quod possunt precipere dominus vallis et eius vicarij	fol. 1.
Capitulum ratificationis capitulorum factorum per comitem Henricum	fol. 1.
Tabelionatus notariorum super ipsis capitulis (Notariatszeichen und Wappen.)	fol. 1.

Petrus Bonus olim cancelarius ac ministralis<sup>2</sup>.  
1719<sup>3</sup>.

### Rubrica statutorum veterum vallis Mexolcine.<sup>4</sup>

Blatt 2.

Capitulum ordinationis statutorum vallis Mexolcine	fol. 4.
1 Capitulum primum statutorum super homicidio	fol. 4.
2 Capitulum 2 causa percusionis cum fero lapide vel baculo	fol. 4.
3 Capitulum 3 causa percusionis cum pugno	fol. 4.
4 Capitulum 4 causa percusionis factis medicinarum sol- uendarum	fol. 4.
5 Capitulum 5 causa bani dandi malefactori	fol. 4.
6 Capitulum 6 pro furto commisso	fol. 4.
7 Capitulum 7 abicientium aliorum membra	fol. 4.
8 Capitulum 8 ammissionis membrorum per percusiones illatas	fol. 4.
9 Capitulum 9 condempnationis dantium auxillium banitis	fol. 4.
10 Capitulum 10 condempnationis dantium auxillium adiuua- men et alia banitos (sic!)	fol. 4.
11 Capitulum 11 condempnationis pro insultu et furto	fol. 4.
12 Capitulum 12 condempnationis euntium in domo aliorum pro furando	fol. 5.
13 Capitulum 13 condempnationis euntium in domo aliorum	fol. 5.

<sup>1</sup> Die angegebenen Seitenzahlen sind für das Original zutreffend; hinsichtlich der hier zugrunde liegenden Abschrift stimmen sie nicht.

<sup>2</sup> Von späterer Hand. Es sind noch lateinische Sentenzen beigefügt, so: „Melius nomen bonum quam diuicie multe. Laus tibi domini“. „Mallo esse quam dici bonus“.

<sup>3</sup> Von späterer Hand.

<sup>4</sup> Die Seitenzahlen beziehen sich wieder offenbar auf das Original.

14	Capitulum	14	condempnationis violantium mulieres	fol. 5.
15	Capitulum	15	condempnationis facientium ius a se metipso	fol. 5.
16	Capitulum	16	condempnationis ponendi manus super fero lapide vel ligno	fol. 5.
17	Capitulum	17	condempnationis pro faciendo mentiri	fol. 5.
18	Capitulum	18	condempnationis loquentium super aliorum sacramentis	fol. 5.
19	Capitulum	19	condempnationis non curentium cum vicario pro capiendo malefactores	fol. 5.
20	Capitulum	20	denariorum dandorum sancte Marie pro iuramentis fiendis	fol. 5.
21	Capitulum	21	punitiois pro sacramentis falsis	fol. 5.
22	Capitulum	22	condempnationis non soluentium iuxta preceptum vicarij	fol. 5.
23	Capitulum	23	contestandi forenses daredebentes valleranis	fol. 5.
24	Capitulum	24	quantitatis de qua potest iurare hospes	fol. 5.
25	Capitulum	25	sequestri fiendi per hospites vallis Mexolcine	fol. 5.
26	Capitulum	26	trentene obligationis	fol. 5.
27	Capitulum	27	trentene possessionum	fol. 5. Blatt 3.
28	Capitulum	28	trentene pignoris	fol. 6.
29	Capitulum	29	de obligationibus bis expletis	fol. 6.
30	Capitulum	30	trentene dotis mulierum	fol. 6.
31	Capitulum	31	trentene bonorum ecclesiarum et communis	fol. 6.
32	Capitulum	32	de iure tenendo in mense Maij in Misoco	fol. 6.
33	Capitulum	33	de iure tenendo in Rouoredo de Januario	fol. 6.
34	Capitulum	34	condempnationis persone citate et non comparente	fol. 6.
35	Capitulum	35	serlarij (sic!) seruitoris in Verdabio Cama et Legia	fol. 6.
36	Capitulum	36	selarij seruitoris pro eundo in Calancas	fol. 6.
37	Capitulum	37	selarij seruitoris pro introitu fiendo	fol. 6.
38	Capitulum	38	numeri dominorum iudicum vallis Mexolcine	fol. 6.
39	Capitulum	39	de suma sententianda per iudices vallis Mexolcine	fol. 6.
40	Capitulum	40	de hijs que facere tenentur forenses	fol. 6.
41	Capitulum	41	pro faciendo vicinum aliquem forensem	fol. 6.
42	Capitulum	42	ne ius teneatur pro ludo	fol. 6.
43	Capitulum	43	de selario dominorum iudicum vallis Mexolcine	fol. 7.
44	Capitulum	44	de uigario dato pro carta fienda	fol. 7.
45	Capitulum	45	de comunantijs non vendendis	fol. 7.
46	Capitulum	46	ne legiptimi de Saco possint procurare	fol. 7.
47	Capitulum	47	ne aliquis se intromittat de bonis ecclesie	fol. 7.
48	Capitulum	48	ne pignus soluat taleam	fol. 7.
49	Capitulum	49	de ludo taxillorum non fiendo	fol. 7.

50 Capitulum 50 de mensuris salis et vini	fol. 7.
51 Capitulum 51 de selario capiendi banitos	fol. 7.
52 Capitulum 52 de mensuris bladorum	fol. 7.
53 Capitulum 53 condempnationis capientium comunantias	fol. 7.
54 Capitulum 54 condempnatio attudantium pueros	fol. 7.
55 Capitulum 55 condempnationis conuersantium cum bestijs	fol. 7.
56 Capitulum 56 condempnationis furantium accipitres	fol. 7.
57 Capitulum 57 selarij presentantium accipitres	fol. 7.
58 Capitulum 58 condempnationis violantium alios in bonis suis	fol. 7.
59 Capitulum 59 condempnationis ponendi manum in capite alterius	fol. 7.
60 Capitulum 60 condempnationis impignandi vel vendendi duobus vnam rem	fol. 8.
61 Capitulum 61 de suma testium super pignore	fol. 8.
62 Capitulum 62 condempnationis destruentium pontes	fol. 8. Blatt 4.
63 Capitulum 63 condempnationis facientium dampnum alijs	fol. 8.
64 Capitulum 64 tense laborandi lignamina per forenses	fol. 8.
65 Capitulum 65 que facere tenentur forenses habitantes in valle	fol. 8.
66 Capitulum 66 de mensuris a drapo vtendis in valle	fol. 8.
67 Capitulum 67 que facere tenentur forenses ad causas communes vallis	fol. 8.
68 Capitulum 68 terminus exigendi terras venditas	fol. 8.
69 Capitulum 69 de cambijs terrarum et possessionum	fol. 8.
70 Capitulum 70 de iurisdictionibus non dandis extra vallem	fol. 8.
71 Capitulum 71 de aduogadria siue carta advogadrie quanto durat	fol. 8.
72 Capitulum 72 quod nemo possit esse aduogadrus nisi appareat per cartam	fol. 9.
73 Capitulum 73 quod notarij non laudati non possint tradare	fol. 9.
74 Capitulum 74 de cartis non validis nisi seruato debito modo	fol. 9.
75 Capitulum 75 de cartis factis in forteletijs non validis	fol. 9.
76 Capitulum 76 de notarijs portantibus facinoritatem	fol. 9.
77 Capitulum 77 trentena dotis mulierum	fol. 9.
78 Capitulum 78 trentena pignoris	fol. 9.
79 Capitulum 79 de termino exigendi res exstimatas	fol. 9.
80 Capitulum 80 condempnationis pro accipiendo pignus seruitori	fol. 9.
81 Capitulum 81 condempnationis pro clamando auxilium	fol. 9.
82 Capitulum 82 de diebus in quibus non tenetur ius in valle	fol. 9.
83 Capitulum 83 de tabelionatu et subscriptione notarij	fol. 9.
84 Capitulum 84 de instrumentis non tradandis in dominicis diebus	fol. 9.

(Notariatszeichen.)

„1578 indictione 6. die Mercurij secundo Aprillis / io Nichola Marcha, notario di Misocho et pertinentie, / anchora cancellario in guesta parte elletto / nella ragione commune in publica centena della / valle generale Mexolcina nel loco solito di / Lostallo, doue altre uolte sono soliti a / congregarsi per li loro negotij.“ (Darüber sein Notariatszeichen)<sup>5</sup>.

### Capitula vallis Mexolcine.

In nomine domini amen. Anno natiuitatis ipsius millesimo quadrigintissimo quinquagesimo secundo indictione prima die dominico tertio mensis Decembris conuocato et congregato consilio vnione comunione ac centena totius vallis Mexolcine in loco de Lostallo et citati omnes vnus pro foco pro infrascriptis capitulis et alijs peragendis vna cum magnifico et potente domino domino comitte Henrico de Saco domino generali dicte vallis Mexolcine nomina quorum sunt hec videlicet:

#### De emunitate ecclesiarum

In primis ordinatum est quod ecclesia huius vallis Mexolcine sit et esse debeat libera et franca sine aliquo impedimento domini<sup>1</sup> laici et omnium laycorum videlicet causa matrimonij et omnium rerum ecclesiarum tantum, et prefatus dominus contentatur et debeat dare auxilium et subsidium in predictis necessarijs: prefatus dominus contentatur.

#### De modo ponendi vicarios

Item ordinatum est quod prefatus dominus vt supra teneatur et debeat ponere omni anno vnum vicarium et quod ille vicarius teneatur et debeat stare ad faciendum ius in Rouoredo. Et non sit<sup>2</sup> aliquis vicarius de Saco de legitimo matrimonio: Et quod prefatus dominus teneatur ipsum vicarium mutare per mensem Decembris. Qui vicarius debeat poni per consilium hominum. Et sic similiter in Misocho prefatus dominus contentatur.

#### De ordine precipiendi per dominum et vicarios.

Item statutum est et ordinatum quod prefatus dominus comes<sup>3</sup> nec eius vicarius non possint nec debeant facere vlla precepta vltra statuta videlicet primo preceptum soldorum viginti terziolorum et de soldis quadraginta terziolorum et tertio de soldis centum terziolorum. Et postea fiat ius prout requiritur: nec possint facere vlla preconamenta nisi modo prout supra dictum est: nec facere aliquas condemnationes vltra statuta; prefatus dominus contentatur.

<sup>5</sup> Das Palimpsest trägt daneben noch lateinische Zitate. Alles vom späterer Hand.

De ordine daci

Item statutum est et ordinatum quod prefatus dominus comes  
4 nec alie persone eius nomine non possint nec valeant ponere aliqua  
pedagia nec datia aliquibus personis que vadant versus Bellinzonam  
cum eorum mercantijs, sed sint et esse debeant sine vllo pedagio uel  
datio: reseruando semper illud pedagium datium siue trauersum  
quod venit partes Leuentine et partes Grabadone tantum. Et quod  
valleranij huius vallis nichil soluant; prefatus dominus contentatur.

De modo standi in iure in valle Mexolcina

Blatt 7.

Item statutum et ordinatum est quod prefatus dominus comes  
6) non possit astringere aliquas personam seu personas huius vallis ad  
rationem nisi in hac forma videlicet quod si aliqua persona est a  
muro Sortis infra debeat esse astricta in iure in Rouoredo et si est  
a muro Sortis supra debeat esse astricta ad standum in iure in  
Misocho per quodlibet fallum quod fiet et alijs de causis; prefatus  
dominus contentatur.

De eo quod precipere possunt dominus et vicarij

Item statutum est et ordinatum quod si alique persone facerent  
7) aliquas questiones et que non vellent obedire iuri quod prefatus  
dominus comes et eius vicarius possint alzare et bassare istas  
condempnationes ex ista causa tantum; et prefatus dominus  
contentatur.

Ratifficatio facta per dominum super capitulis

Die antescipto coram antescipta centena in suprascripto  
loco de Lostallo prefatus dominus comes suo nomine et nomine  
et vice eius heredum et sucessorum omnibus melioribus modo iure  
via causa et forma quibus magis et melius ac validius potuit et potest  
ratifficauit et ratifficat suprascripta capitula et omnia et singula  
suprascripta in eis contenta et super predictis omnibus et singulis  
prefatus dominus comes vt supra iurauit et iurat corporaliter ad  
sancta dei euangelia manibus eius tactis scripturis attendere et  
obseruare et exeguutioni madare (sic!) suprascripta omnia et  
singula vsque in perpetuum et non contrafaciendo nec contraue-  
niendo contra predicta aliqua ratione vel ocaxione, insuper ad  
mayorem cautellam et firmitatem huius contractus prefatus dominus  
comes vt supra cum suis manibus proprijs possuit suum sigillum.

Ego Henricus de Beffano publicus imperiali auctoritate no-  
tarius vallis Mexolcine filius quondam Angeli dicti Nigri de  
Rouoredo hec suprascripta omnia et singula de mandato et  
impositione prefati domini comittis et prefate centene supra-  
scripte et me hic subscripsi.

6 Die Ziffer sollte lauten: 5; vgl. Blatt 1.

7 Die Ziffer sollte lauten: 6; vgl. Blatt 1.

Ego Joannes Petrus Bolzonus publicus imperiali auctoritate notarius filius quondam Ser Gotardi Bolzoni de Grono vallis Mexolcine hanc copiam suprascriptorum capitulorum vt supra ab autentica et orriginali scriptura et instrumento traditis rogatis et scriptis manu propria quod domini Henrici de Beffano olim notarij vallis Mexolcine de verbo ad verbum prout iacet ad litteram cum sigillo prefati domini comittis Henrici tunc pendente fideliter exigi accopiam scripsi et me hic in fide et testimonio premissorum signo et nomine meis solitis subscripsi. (Notariatszeichen nebenstehend.)

(Laus deo amen.)

### **Statuta<sup>8</sup> vetera vallis Mexolcine.**

Blatt 8.

In nomine domini nostri Jesu Christi et gloriosissime eius virginis matris Marie et beatorum apostolorum Petri et Pauli totiusque celestis curie amen.

Hec sunt statuta et ordinamenta vallis Mexolcine ex veteris statutis extracta corecta et reformata ad augmentum et conseruationem status magnifici et potentis comittis Henrici de Saco domini totius vallis Mexolcine:

#### Capitulum primum super homicidio

In primis statutum et ordinatum est quod quelibet persona cuiuscumque conditionis existat que interficiat alterum quocumque modo et maneria interficiatur ipsa: et illa persona que commiserit maleficium siue homicidium soluat infra quindecim dies proxime futuros prefato domino comitti Henrico de Saco domino vt supra libras quinquaginta terziolorum et medietas illorum denariorum perueniat illi parti proximiori recipienti offensionem dum modo facta sit pax; aliter perueniat in totum prefato domino comitti: et si predictus qui commiserit homicidium non comparuerit ad faciendum suam defensionem infra nouem dies proxime futuros baniatur de vita.

#### Capitulum percusionis cum fero lapide vel baculo

Item statutum et ordinatum quod quelibet persona cuiuscumque conditionis existat que fecerit aliquam percusionem cum fero lapide vel ligno de qua exiat sanguis condempnetur in libris decem terziolorum; et si sanguis non exiret soluat libras quatuor terziolorum.

#### Capitulum percusionis cum pugno

Item statutum est et ordinatum quod si aliqua persona cuiuscumque conditionis existat que faciat percusionem cum

<sup>8</sup> Im Original steht „Satuta“.

3 pugno de qua exiat sanguis quod soluat infra decem dies proxime  
futuros libras quinque terziolorum; et si sanguis non exiret  
soluat libras duas terziolorum.

Capitulum medicinarum soluendarum causa percusionis facte

4 Item si fuerit aliqua persona que percutiat aliquem vel ali-  
quam percusione aliqua quod tunc ille qui percuserit seu percuserit  
(sic!) fecerit teneatur facere mederi percusionem suis proprijs  
expensis et dictas expensas teneatur facere et soluere ipsa persona  
in laude vnius bone et sufficientis persone.

Capitulum banni dandi malefactori

Blatt 9.

5 Item statutum est quod quelibet persona teneat soluere dictum  
bannum per se: saluo et reseruato si essent diuisi et emancipati,  
et si aliqua persona videlicet femina commisserit aliquod maleficium  
teneat soluere de dote sua si dotata fuerit.

Capitulum pro furto commisso

6 Item statutum est quod non sit aliqua persona que audeat  
nec presumat furari in libris decem terziolorum. Et quod tunc  
facto furto infra dies quindecem proxime futuros si fieri potest  
suspendatur ad furchas per gulam ad suas expensas si aliqua  
habet propria que possint fieri expense; et si non habet suspen-  
datur ad expensas domini prefati domini comittis Henrici; et si  
furaretur a libris decem terziolorum infra debeat restituere pro  
vno denario tres et sit condempnata in libris quinque terziolorum  
applicandis camere prefati domini comittis.

Capitulum condempnationis abicientium aliorum membra

7 Item statutum est quod si aliqua persona abiceret aliquod  
membrum alteri persone: abiciatur tale membrum similiter illi  
qui commisserit malum et teneatur soluere prefato domino libras  
viginti quinque terziolorum. Et casu quo fugiat condempnetur  
in simili membro et tamen soluat prefato domino comitti supra-  
scriptas denarios.

Capitulum condempnationis amissionis membrorum

8 Item statutum est amitteret aliquod membrum per percusionem  
alicuius persone soluat pro bano libras viginti quinque terziolorum;  
et si fugit et possit capi per regimen debeat amittere simile  
membrum quod fecerit amittere alterum quem percuserit infra dies  
decem proxime futuros et teneatur facere mederi suis proprijs  
expensis illum qui percusionem habuerit.

Capitulum condempnationis dantium auxilium banitis

Item statutum est quod non sit aliqua persona que audeat  
nec presumat dare cibum potum consilium nec adiuuamen alicui

9 banito focum nec locum sub pena librarum quinque terziolorum  
omni die qua dederit suprascripta vt supra.

Capitulum super eodem

Item statutum est quod non sit aliqua persona que audeat  
nec presumat dare cibum potum locum focum consilium nec adiu-  
10 uamen alicui banito vltam (sic!) diem vnam et noctem vnam sine  
licentia prefati domini sub pena librarum duarum terziolorum pro  
qualibet die et nocte aut sine licentia rectoris.

Capitulum pro insultu et furto

Item statutum est quod non sit aliqua persona que audeat  
nec presumat robare agredi nec insultum facere alicui persone  
11 in toto territorio vallis Mexolcine sub pena librarum viginti quinque  
terziolorum. Et si robaret vel furaretur a dictis libris viginti terzio-  
lorum supra / suspendatur per gulam. Et si robaret a dictis Blatt 10.  
libris viginti quinque terziolorum infra soluat et restituat amittenti  
per vnum denarium tres. Et vltra soluat libras decem terziolorum  
prefato domino comitti vt supra.

Capitulum condempnationis euntium in domo aliorum pro furando

Item statutum est quod quelibet persona que inuenerit ali-  
12 quem vel aliquam furantem in sua domo quod possit talem per-  
sonam furantem sine pena aliqua vel bano interficere.

Condempnatio euntium in domo aliorum sine licentia

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
13 ire in domum alicuius alterius persone dummodo non sit aliquis in  
dicta domo sub pena soldorum viginti terziolorum.

Capitulum condempnationis violantium mulieres

Item statutum est quod nulla persona audeat violare aliquam  
14 feminam sub pena vite, et ille qui violauerit soluat prefato  
domino libras decem terziolorum.

Capitulum condempnationis facientium ius a se metipsis

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
15 facere ius a se metipso sub pena librarum quinque terziolorum et  
reddere fortiam in duplo.

Capitulum ponendi manum super fero lapide vel ligno

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
ponere manus super ferro causa volendi percutere aliquem sub  
16 pena librarum quatuor terziolorum, et coram rectore condempnetur  
in libris quinque terziolorum; et si ponit manum super lapide vel  
ligno condempnetur in libra vna terziolorum, et coram rectore  
in libris duabus terziolorum.

Capitulum condemnationis pro faciendo mentiri

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
17 facere mentiri aliquem coram rectore sub pena soldorum decem  
terziolorum dandorum vicario.

Capitulum condemnationis male loquentium  
super aliorum sacramentis

Item statutum est quod nulla persona audeat dicere alteri  
18 persone tu iurasti false sub pena soldorum viginti terziolorum  
dandorum vicario.

Condempnatio non curentium cum vicario pro  
capiendo malefactores

Item statutum est quod quelibet persona teneatur curere et  
19 ire in qualibet parte in qua voluerit ire predictus rector causa  
volendi capere aliquem malefactorem sub pena librarum decem  
terziolorum.

Denarij dandi sancte Marie pro sacramentis

Blatt 11.

Item statutum est quod si aliqua persona iurat coram  
20 rectore per pecuniam vel per aliquam aliam rem et causam teneatur  
soluere imperiales tres et similiter ille qui fecerit iurare alios  
tres imperiales domine sancte Marie applicandos.

Capitulum condemnationis pro sacramentis falsis

Item statutum est et ordinatum quod si aliqua persona  
21 iurat false: quod tunc debeat cogui cum bula communis Rouoredi  
in fronte: faciendo testimonium cum testibus tribus fidedignis.

Condempnatio non soluentium iuxta preceptum vicarij

Item statutum est quod si aliqua persona debet dare alicui  
22 forensi vel alicui alteri persone aliquam quantitatem denariorum  
vel aliquam aliam rem: quod infra tres dies proxime futuros teneatur  
soluisse sub pena soldorum quatuor pro qualibet libra de  
qua tenetur. Et hoc intelligatur post preceptum factum per  
vicarium Rouoredi vel per seruitorem ad instantiam creditoris.

Capitulum contestandi forenses dare debentes valleranis

Item statutum est quod quelibet persona vallis Mexolcine  
23 possit et valeat contestare et sassire de bonis et rebus cuiuslibet  
forensis dare debentis alicui ex ipsis valleranis, dum inuenerit  
ad petendum ius in terra in qua habitauerit dictus forensis cui  
contestare voluerit.

Capitulum quantitatis super qua potest iurare hospes

Item statutum est quod cuilibet hospiti danti cibum et potum  
24 detur fides cum sacramento vsque ad quantitatem librarum quinque  
terziolorum.

Capitulum sequestri fiendi per hospites vallis Mexolcine

Item statutum est quod quilibet hospes possit et valeat  
25 contestare vel saxire de bonis et rebus cuiuslibet forensis dare  
debentis ipsi hospiti occasione cibi et potus vsque ad quantitatem  
librarum quinque terziolorum.

Capitulum trentene obligationis

Item statutum est quod si aliqua persona steterit per annos  
26 triginta et diem vnam et habeat aliquod instrumentum obitum et  
non petierit ius suum siue requisierit debitorem quod sit casum  
nulliusquisque valoris saluo si habuerit aliquam contradictionem  
debitam de qua testificari possit.

Capitulum trentene possessionum

27 Item statutum est quod si aliqua persona steterit in possessione  
alicuius rei per annos triginta et diem vnam quiete et pacifice  
quod alicqualiter non possit molestari nec perturbari in dicta posses-  
sione ipsius rei.

Capitulum trentene pignoris

Blatt 12.

28 Item statutum est quod nullum instrumentum pignoris non  
debeat cadere per trentenam siue per annos triginta.

De obligationibus bis expletis

Item statutum est quod quodlibet instrumentum obligationis  
29 bis in formam publicam redactum vltimum debeat esse nullius  
valoris et momenti.

Capitulum trentene dotis mulierum

30 Item statutum est quod nullum instrumentum dotis mulierum  
cadere debeat per trentenam siue per annos triginta.

Capitulum bonorum ecclesiarum et communis

31 Item statutum est quod bona ecclesiarum et communis cadere  
non debeant per trentenam siue per annos triginta.

De iure tenendo in Misocho in medio mensis Maij

32 Item statutum est quod teneatur ius commune in loco de  
Crimco de Misocho tempore mensis Maij per dies tres continuos.

De iure tenendo in Rouoredo de Januario

33 Item statutum est quod teneatur ius commune in Rouoredo  
similiter per dies tres tempore medii mensis Januarij.

Condempnatio persone citate et non comparente coram vicario

Item statutum est quod si aliquis seruitor vadit ad citandum  
34 aliquam personam ex parte rectoris et persona citata non com-  
paruerit infra terminum sibi statutum per seruitorem condempnetur  
in soldis viginti terziolorum.

Selarium seruitoris citandi in Verdabio Cama et Legia

Item statutum est quod si aliquis seruator vadit ad citandum aliquam personam ad Verdabium seu ad Camam et Legiam debeat  
35 habere pro selario suo pro eundo ad suprascriptas terras soldos quatuor terziolorum pro quolibet precepto facto vel fiendo cuilibet suprascriptorum locorum soldorum viginti terziolorum. Et de quolibet pignore in suprascriptis locis soldos duos terziolorum; et in Rouoredum imperiales tres.

Selarium seruitoris pro eundo in Calancam

Blatt 13.

36 Item statutum est quod si aliquis vadit ad citandum aliquam personam in Calancha quod habeat pro sua mercede soldos quatuor terziolorum et pro quolibet pignore soldos duos terziolorum.

Selarium seruitoris pro introitu fiendo

Item statutum est quod si aliquis seruator vadit ad ponendum  
37 aliquam personam in possessionem alicuius rei de mandato domini vicarij habeat pro suo selario in Rouoredum soldos octo et extra Rouoredum soldos duodecem terziolorum.

Numerus dominorum iudicum vallis Mexolcine

Item statutum est quod a muro de Sorte insursum sint et esse  
38 debeat (sic!) septem iudices et a muro de Sorte infra alij septem iudices et non plures nec pauciores quia de iure debent esse quatuordecem iudices.

De sumis sentiendis per dominos iudices vallis Mexolcine

Item statutum est quod quelibet persona vallis Mexolcine  
39 stare debeat in iure et parere et obedire ea que precipient septem iudices vsque ad quantitatem librarum centum terziolorum, et si quantitas ascendit plusquam in libris centum terziolorum quod tunc debeant stare coram quatuordecem iudicibus vallis Mexolcine.

De hijs que facere tenentur forenses

40 Item statutum est quod quilibet forensis habitans in Rouoredum vel in suprascripta valle Mexolcina teneatur ad pontes et stratas vallis suprascripte Mexolcine.

Capitulum pro faciendo vicinum aliquem forenses

Item statutum est quod nullus forensis possit esse vicinus  
41 ad pasculandum aliquid de comunantijs nec de bonis immobilibus emere aliquid in valle Mexolcina nisi prius soluerit libras decem terziolorum que peruenire debeant in comuni siue vicinania in qua habitat.

Ne ius teneatur pro ludo

42 Item statutum est quod de denarijs de ludis non teneatur ius alicui persone de aliquo ludo de zaro de gualia et de similibus.

De selario dominorum iudicum vallis Mexolcine

Item statutum est quod si aliqua persona velit facere congre-  
43 gare iudices suprascripte / aliqua de causa quod pars amittens Blatt 14.  
causam teneatur et debeat soluere expensis ipsis iudicibus et  
eis dare pro quolibet eorum pro sua mercede et pro quolibet die  
quo steterint impediti soldos octo terziolorum saluo in festiuita-  
tibus non habeant nisi solum modo expensas et non plus.

De vigario dato pro carta fienda

Item statutum est quod omnes carte de quibus datus vigarius  
44 et a modo in antea daretur in tota valle Mexolcina infra quindecim  
dies proxime futuros teneatur facere imbreuiari. Alioquin dictus  
vigarius erit cassus et vanus saluo de nouo sit concors.

De comunantijs non vendendis

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
45 vendere nec allienare aliquam rem pertinentem communi sine licentia  
et verbo comunitatis integraliter.

Ne legiptimi de Saco possint procurare

Item statutum est quod nullus legiptimus de Saco audeat nec  
46 presumat procurare siue procurator esse alicuius persone sub pena  
floreorum quinquaginta auri; et vltorius nemo teneatur sibi res-  
pondere.

Ne aliquis se intromittat de bonis ecclesie

Item statutum est quod nullus dominus vallis Mexolcine nec  
47 aliquis vicinus audeat nec presumat se intromittere de bonis et  
rebus ecclesiarum sine licentia canonicorum et aduocatorum eccle-  
siarum suprascripte vallis Mexolcine.

Ne pignus soluat taleam

Item statutum est quod nullum pignus debeat soluere taleam  
48 dum habeat impignator propter que possit soluere suprascriptam  
taleam si conductor possidet pignus ipse impignator gaudeat de-  
narios datos super pignore.

De ludo taxillorum non fiendo

Item statutum est quod nullus hospes tabernarius nec aliqua  
49 alia persona audeat dimittere ludere in domibus suis de acordio nec  
alio ludo bestiasio sub pena amittendi illud quod luderit et sub  
pena soldorum viginti terziolorum pro qualibet vice; et vltra hoc  
non teneatur eis ius.

De mensura salis et vini

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
50 vti nec vti facere mensuris de vino nec de sale nisi ad mensu-

ram de Curia sub pena soldorum quinquaginta terziolorum pro qualibet vice.

De selario capiendi banitos vallis Mexolcine

Blatt 15.

Item statutum est quod si aliqua persona vallis Mexolcine  
51 capiet aliquem banitum prefati domini predicte vallis habeat  
et habere debeat florenos decem auri si capiet viuum, et si interficiet habeat florenos quinque auri.

De mensuris a blado vtendis in valle Mexolcina

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
52 vti stario vel mina nisi mensura consueta sub pena soldorum quinquaginta pro qualibet vice.

Condempnatio capientium comunantias

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
53 capere de comunantijs suprascripte vallis Mexolcine: saluo si  
habet licentiam a vicinis et consulibus suprascripte vallis, sub  
pena soldorum viginti terziolorum pro qualibet perticha terre.

Condempnatio attudantium pueros

Item statutum est quod nulla femina nec alia persona audeat  
54 nec presumat attudare siue interficere aliquem suum puerum vel  
aliquam suam puellam. Et si id fecerit conburatur igne infra dies  
quinque proxime futuros.

Condempnatio conuersantium cum bestijs causa luxurie

55 Item statutum est quod si aliqua persona inuenta fuerit ad  
conuersandum causa matrimonij cum aliqua bestia infra dies  
quatuor conburatur.

Condempnatio furantium accipitres

Item statutum est quod si aliquis forensis inuentus fuerit  
56 ad furandum aliquos accipitres et capiatur quod suspendatur per  
gulam ad illam arborem super qua erant accipitres.

Selarium presentantium accipitres

Item statutum est quelibet persona que presentabit ayram  
57 vnam accipitrum prefato domino suprascripte vallis habeat et  
habere debeat pro qualibet ayra soldos viginti terziolorum.

Condempnatio violantium in bonis suis alios

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
58 violare in secando vel in arando aliquam alteram personam sub  
pena librarum quinque terziolorum pro qualibet vice et restituere  
bladum fenum et aliam rem in duplo.

Condempnatio ponentium manum in capite alterius

59 Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat

fraudolose ponere manum / in capite alicuius hominis et sibi Blatt 16.  
exhare infra caputium sub pena soldorum quinque terziolorum.

Condempnatio vendendi vel impignandi duobus vnam rem

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
impignare vel etiam vendere aliquam territoriam duobus hominibus  
nec personis de qua habeant duas cartas sub pena librarum  
decem terziolorum.

De suma testium super pignore

Item omnes iudices vallis Mexolcine ordinauerunt quod si  
61 aliqua persona fecerit aliquam impignationem alicui persone vel  
debuerit habere aliam quantitatem denariorum vel pecuniarum  
ipsis corporaliter existentibus petenti sufficiatur duos testes  
producere et eundem petentem prout debeat habere denarios vel  
pignus quod vel quos petit.

Condempnatio destruentium pontes

Item statutum est et ordinatum quod quelibet persona que  
62 conducat siue conduci faciat aliquod lignamen per aquam Mouexie  
vel Calancasche et que propter illud lignamen destrueret aliquos  
pontes existentes super dictis aquis: quod ille vel illa persona  
cuius vel quorum sunt illa lignamina teneatur vel teheantur  
recuperare dictos pontes in stratum prestinum prout erant ante  
omnibus suis proprij expensis.

Condempnatio facientium dampnum alijs

Item statutum est et ordinatum quod non sit aliqua persona  
63 que audeat nec presumat facere dampnum alicui alteri persone  
in aliqua sua terra vel possessione; et si contrafecerit teneatur  
restituere et soluere dampnum cui vel quibus fecerit; et hoc laudo  
et dispositioni ac exstimationi exstimatorum illius terre vel loci vbi  
factum fuerit ipsum dampnum.

Tensa laborandi lignamina per forenses

Item statutum est et ordinatum quod quilibet forensis habitans  
64 laborans et faciens laborari in suprascripta valle Mexolcina pro  
incidendo aliquod lignamen quod soluat et soluere debeat omni  
anno imperiales duodecem pro qualibet securi dum laborat vel  
faciat laborari, et hoc pro tensa.

Que facere tenentur forenses habitantes in valle Mexolcina

Item statutum est quod quilibet forensis qui vult habitare  
65 et stare in predicta valle Mexolcina non audeat stare nec habitare  
vltra tres dies saluo si causa petendi ius aut causa faciendi mercan-  
tias quod teneatur satisfacere de stando et parendo preceptis domini  
suprascripte vallis Mexolcine et sui vicarij siue eius vicariorum,

et vltra hoc de restituendo omne dampnum et omnes expensas fiendas per ipsum forensem in valle Mexolcine.

De mensuris a drapo vtendis in valle Mexolcina Blatt 17.

Item statutum et ordinatum est quod nullus audeat nec presumat mensurare nec facere mensurari drapum nec aliquam  
66 aliam rem nisi passis coctis et bolatis cum bula communis Rouoredi vel Misochi sub pena soldorum quinque terziolorum pro quolibet brachio drapi et qualibet vice.

Que facere tenentur forenses habitantes in valle  
ad causas communes

Item statutum est quod quotiescumque tenentur cause in valle  
67 Mexolcina in medio mensis Maij in Misocho et in medio mensis Januarij in Rouoredo quod tunc quando tenentur cause predictae quilibet homo videlicet vnus pro foco ex vicinis a muro de Sorte insursum teneantur ire ad predictas causas quando tenentur in Misoco. Et si quis contrafecerit in soldis quinque terziolorum condempnetur pro qualibet vice. Et versa vice quando tenentur cause in Rouoredo teneantur et debeant ire vnus pro foco ad dictas causas de muro Sortis infra. Et qui contrafecerit condempnetur in soldis quinque terziolorum pro qualibet die vt supra specificatum est. Et de quibus condempnationibus debeant fieri expense iudicibus.

Terminus exigendi terras venditas

Item statutum est et ordinatum quod si aliqua persona  
68 venditionem fecerit de aliquibus bonis alicui alteri persone quod a die venditionis ad annum vnum et diem vnam proxime futuros successores et propinquiores suprascripte persone venditricis possint et valeant exigere et recuperare in se rem venditam siue res venditas vt supra dando et soluendo emptori denarios in venditione contentos per eum exbursatos.

De cambijs terrarum et possessionum

Item statutum est quod si aliqua persona fecerit aliquod  
69 cambium de aliquibus bonis cum aliqua alia persona: quod facto ipso cambio si possiderit suprascriptas terras vel dicta bona per annum vnum quod tunc suprascripte terre seu suprascripta bona tam per cartam quam sine carta sint cambiate seu cambiata et non possint impediri dicta occasione sed cambium sit firmum et ratum.

De iurisdictionibus non dandis extra vallem

Item statutum est quod nullus habitans in valle Mexolcina  
70 possit nec valeat dare iurisdictionem alicuius instrumenti siue carte alicui persone extra vallem predictam sub pena librarum

decem terziolorum et vltcrius dicta iurissessio facta non valeat nec teneat nec habeat roboris firmitatem.

De aduogadria quantum durat

Item statutum est quod si a modo in antea daretur aduocatus  
71 siue tutor alicui persone solum modo sit et esse debeat aduocatus  
siue tutor / persone predictae per annos viginti proxime futuros Blatt 18.  
tantum et non plus computando a die instrumenti aduogadrie in  
antea.

Quod nemo possit esse aduogadrus nisi appareat per cartam

Item statutum est quod nemo possit esse aduogadrus alicuius  
persone nisi appareat per cartam aduogadrie traditam per vnum  
72 notarium vallis Mexolcine infra dies sex proxime futuros et hoc  
inteligatur de tempore futuro.

Quod notarij non laudati non laudati (sic!) possint  
exercere officium in valle

73 Item statutum est quod nullus notarius vallis Mexolcine nec  
aliunde exercens artem notarie cuiuscumque conditionis status  
et conditionis existat non possit nec valeat tradare nec imbreuiare  
aliquas cartas in valle Mexolcine nisi prius fuerit laudatus per  
centenam totius vallis Mexolcine. Et si contrafecerit quod dicte  
tales imbreuiature et carte sint et esse debeant nullius valoris et  
momenti nec habeant roboris firmitatem.

De cartis non validis nisi seruato debito ordine

Item statutum est quod nullus notarius audeat nec presumat  
aliqua  
74 aliquid tradare nec imbreuiare aliquas cartas nec aliqua in-  
strumenta alicuius maneriei nisi quando conficiant carte et instru-  
menta sint presentes personaliter persone legitime ad hec deputate.  
Et si fuerit contrafactum dicte tales carte et talia instrumenta etiam  
tales imbreuiature sint et esse debeant nullius valoris et momenti;  
et vltra hoc tales notarij debeant condemnari in libris viginti quin-  
que terziolorum applicandis camere prefati domini.

De cartis factis in forteletijs non validis

75 Item statutum est quod omnes carte et omnia instrumenta  
facte et facta et fienda in aliqua forteletia non valeant aliquiditer  
in sententia nec in iure porigantur nec audiantur aliquiditer.

De notarijs difamatis et portantibus facinoritatem

76 Item statutum est quod omnes carte et omnia instrumenta  
tradite et tradita per tabelionem et notarium vallis Mexolcine vel  
aliunde portantes facinoritatem sint et esse debeant nullius valoris  
et momenti in valle ipsa Mexolcina.

#### Trentena dotis mulierum

77 Item statutum est quod dotes mulierum cadere non possint per trentenam viuentibus mulieribus dotatis et ipsis mortuis et sucesores sui starent per annos triginta in consequendo ius dotium mulierum defunctorum quod non possint petere ipsas dotes causa dotis nec causa hereditatis.

#### Trentena pignoris

78 Item statutum est et ordinatum quod nullum pignus impignatum non cadat nec cadere debeat per trentenam saluo et reseruato si conductor pignoris vel sui heredes starent per annos triginta et diem vnam quod non peterent pignus aut fictum / instrumenti pignoris quod tunc et eo casu dictum pignus sit Blatt 19. casum et vanum et nullius valoris et momenti saluo et reseruato si dictus conductor vel sui heredes haberent vel habuissent causam debitam propter quam non potuissent petere dictum pignus quod tunc et eo casu possint se recurrere ad dictum pignus.

#### Terminus exigendi res exstimate

79 Item statutum est quod quelibet exstimate facta de mandato rectoris super aliquibus bonis iacentibus per exstimate habeat terminum possendi exigi per personam cuius erant bona infra dies triginta proxime futuros. Et similiter quelibet exstimate facta de mandato rectoris per exstimate super aliquibus mobilibus habeat terminum possendi exigi per personam cuius erant res exstimate infra dies tres proxime futuros.

#### Condemnatio pro accipiendo pignus extra manum seruitoris

80 Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat accipere aliquod pignus seruitori siue extra manum seruitoris sub pena librarum viginti quinque terziolorum; et de hoc stetur sacramento seruitoris.

#### Condemnatio pro clamando auxilium

81 Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat sine iusta causa clamare auxilium sub pena librarum viginti quinque terziolorum.

#### De diebus in quibus non tenetur ius in valle

82 Item statutum est quod non teneatur ius alicui persone habere debenti aliquam quantitatem denariorum vel aliarum rerum ab aliqua persona per spacium dierum octo ante natiuitatem et ante resurrectionem domini nostri Jesu Christi et dies octo post suprascriptas natiuitatem et resurrectionem saluo et reseruato de furto de gladio et de omnibus alijs maleficijs et quod de hijs similibus teneatur ius prout in suprascriptis statutis continetur.

MCCCCXXXVIIIJ ego Albertus de Aduocatis de Misoco notarius suprascripte vallis Mexolcine de mandato prefati domini comittis Henrici de Saco domini vt supra predicta statuta exigere ab alijs statutis scriptis per Albertum Trusum notarium suprascripte vallis Mexolcine anno domini curso MCCCCXXXVIIIJ mentionem facientes fore et esse extractos ex veteris statutis suprascripte vallis.

De instrumentis non tradandis in diebus dominicis

83 Item statutum est per prefatum magnificum dominum comitem Henricum de Saco dominum vt supra quod non sit aliquis notarius qui audeat in suprascripta valle Mexolcine tradere nec imbreuiare aliquod instrumentum diebus dominicis sub pena ducatorum decem auri sue camere applicandorum saluo instrumenta dotium finium mulierum testamenta et cartas pacis.

Ego Joannes Petrus publicus imperiali auctoritate notarius filius quondam Gotardi Bolzoni de Grono suprascripta statuta a quadam copia scripta ab manu mea et extracta a statutis scriptis manu propria Ser Alberti de Aduocatis de Misoco fideliter accopiaui personaliter et me hic subscripsi.

(Notariatszeichen nebenstehend.)

### Rubrica statutorum nouorum.<sup>9</sup>

Blatt 20.

Capitulum 1 de modo petendi fryt	fol. 10
Capitulum 2 de modo tenendo in petendo fryt	fol. 11
Capitulum 3 de pena non dantium fryt	fol. 11
Capitulum 4 de pena facientium partem	fol. 11
Capitulum 5 de pena frangentium fryt	fol. 11
Capitulum 6 quanto tempore duret fryt	fol. 11
Capitulum 7 quando ius reddi et fieri debeat causa fryt	fol. 11
Capitulum 8 de pena dantium auxilium banitis	fol. 11
Capitulum 9 quod nullus officialis seu procurator emat aliquod littigium	fol. 11
Capitulum 10 de selario iudicum vallis Mexolcine	fol. 11
Capitulum 11 de selario pro exstimationibus fjendis	fol. 12
Capitulum 12 de debitis factis inter virum et vxorem	fol. 12
Capitulum 13 de probando aliquo credito	fol. 12
Capitulum 14 de iure fiendo vbi sunt bona situata	fol. 12
Capitulum 15 de strata francisca non impedienda	fol. 12
Capitulum 16 de luxuriantibus cum parentibus etiam reseruatis	fol. 12

<sup>9</sup> Auch dieses Register gibt die Seitenzahlen des Originals, nicht diejenigen der Wiener Handschrift.

Capitulum 17 quod nullus frater possit dare debitum alteri fratri in criminalibus	fol. 12
Capitulum 18 de guarentis fiendis causa venditionum super duplo	fol. 12
Capitulum 19 quod minor pars centene sequi debeat maiorem in ordinibus	fol. 12
Capitulum 20 de appellationibus quomodo fieri debeant	fol. 12
Capitulum 21 de modo tenendo in testamentis	fol. 12
Capitulum 22 de testamentis condendis per mulieres	fol. 13
Capitulum 23 quod nullus extraneus possit adoptari	fol. 13
Capitulum 24 quod nullus forensis possit fieri vicinus in valle	fol. 13
Capitulum 25 de arboribus dantibus dampnum alijs personis	fol. 13
Capitulum 26 de causis interdictis per aliqua tempora	fol. 13
Capitulum 27 de vallore monetarum in valle Mexolcina	fol. 13
Capitulum 28 de bonis allielatis quo modo possint exigi	fol. 13
Capitulum 29 de emancipationibus fiendis circha filios	fol. 13
Capitulum 30 de filijs verberantibus parentes	fol. 13
Capitulum 31 de modo plantandi arbores	fol. 13
Capitulum 32 de commissione et potestate parentum in fratres et germanos	fol. 13

Tellos

### **Statuta noua vallis Mexolcine facta Lostalli anno 1531.**

Blatt 21.

In nomine domini amen. Anno natiuitatis ipsius millesimo quingentesimo trigessimo primo indictione quarta die lune tertio-decimo mensis Februarij conuocata et congregata centena tota totius vallis Mexolcine in loco de Lostallo vbi sepius dicta centena congregari solet pro infrascriptis capitulis peragendis et conscribendis in quaquidem centena et consilio aderant primo spectabilis dominus Joannes Georgius Albrionus commissarius illustrissimi et excelentissimi domini Francisci Triuultij domini et comitis vallium Mexolcine Reni et Stosauie nomine predicti domini comitis et eius legitimus procurator. Et infrascripti homines electi et deputati per omnia comunia vallis Mexolcine ad faciendum conscribere et annotare infrascripta capitula et statuta videlicet primo dominus Donatus Marcha dominus Martinus Janelli dominus Jacobus filius quondam domini Antonelli Tuschani dominus Jacobus Souazinus de Grabia et Joannes filius quondam Antonij Piceni omnes sex de Misocho; dominus Lazarus de Souazia Zanes Donati et Zanetus de Bagatino de Lostallo dominus Joannes Antonius de Cama Bernardinus filius quondam Simonis Louennbo de Cama Petrus filius quondam Antonij Moneti de Verdabio Baptista del

Monigheto et Antonius dictus Boffinus de Legia dominus Joannes Molinarij de Calancha Ser Henricus del Monaco et dominus Georgius de Georgio vicarius Calanche Joannes filius quondam Zonis de Zanono et Joannes filius quondam Dominici de Arighono de Aruico omnes de Calancha; dominus Dominicus del Sonatore vicarius Rouoredi et pertinentium dominus Julius del Macio dominus Henricus Arigoli notarius imperialis Antonius del Cugiali omnes de Rouoredo; dominus Joannes Frizus notarius de Sancto Uictore Ser Bernardinus de Palla notarius et ego Joannes Petrus notarius Bolzonus de Grono omnes homines electi et deputati per communia vallis Mexolcine et omnes habentes facultatem et potestatem ad faciendum dirigendum et ordinandum infrascripta capitula ab ipsis hominibus et communibus pro conseruatione et vtilitate status predicti domini comittis vt supra et omnium hominum et singularum personarum dicte vallis quorum capitulorum talis tenor est videlicet:

#### Prouemium (sic!) de fryt

Ad reprimendum facinora multorum qui non cessant in dies mala facta committere ordinata fuerunt infrascripta capitula de fryt: vt quos boni moris a malo non.... (unleserliches Wort) pone metus coerceat.

#### Quid sit fryt

Frit est securitas et fidantia data per aliquem alicui alteri persone de non offendendo cum iniuriosis in persona nec in rebus verbis vel factis et talis securitas et fidantia ligat attinentes tam consanguineos quam affines ipsius fidantis et assecurantis vsque ad tertium gradum inclusiue.

#### De modo petendi fryt

In primo statutum et ordinatum est quod omnes persone que sunt sui iuris et boni / et boni (sic!) sensus [que]<sup>10</sup> erint presentes Blatt 22. vbi sint alique persone que faciant inter se verba iniuriosa vel aliquam discordiam et questionem verbis vel factis teneantur et debeant petere fryt talibus personis se iniuriantibus vel inuicem questionantibus sub pena librarum quatuordecem terziolorum pro qualibet vice et pro qualibet persona non petente fryt, ita tamen quod vna persona petente fryt alij astantes ad predictam penam non teneantur.

#### De modo tenendo in petendo fryt

Item statutum est quod illa persona que petet fryt teneatur se aproximare ad ipsos iniuriantes seu questionantes porigendo eis

<sup>10</sup> Pergament defekt.

2 manum; et hoc si arma non fuerint euaginata inter ipsos questionantes; et si arma fuerint euaginata tunc petendo fryt alta voce sufficiat. Et fryt debeat peti pro prima pro secunda et pro tertia vice sub pena predicta.

#### De pena non dantium fryt

Item statutum est et ordinatum quod si per aliquam personam petitum fuerit fryt aliquibus personis se inuicem iniuriantibus et 3 inter se questionantibus et dicte tales persone seu altera eorum (sic!) sic requisite non voluerint dare fryt condempnentur pro prima vice in septem libris in secunda in alijs septem libris et in tertia vice in alijs septem libris; et vltius si dicte persone requisite seu persona requisita noluerint dare ipsum fryt et steterint obstinate vltra dictam tertiam vicem condempnentur et puniantur in dispositione iuris videlicet dominorum iudicum super criminalibus. Et si dicta persona seu persone requisite dare fryt fecerint in ipsa questione aliquod malum ex quo sequatur aliqua percussio vel vulnus: tunc intelligatur fregisse fryt et puniatur in dispositione iuris prout supra; et hoc intelligatur si dictum malum factum sit: siue in prima siue in secunda siue in tertia petitione.

#### De pena facientium partem

Item statutum est quod nemo faciat partem videlicet adiuuando aliquam personam cum aliquibus iuriantibus vel inter se questionantibus sub pena librarum octo terziolorum. Et hoc si 4 sanguis non apparebit. Et si sanguis apparebit ad predictam penam non teneantur attinentes in consanguinitate vel affinitate vsque ad tertium gradum inclusiue. Et nichilominus si talis persona attinens vt supra que fecerit partem faciat aliquod malum verbis vel factis quod puniatur prout supra dictum est in precedenti capitulo.

#### De pena frangentium fryt

Item statutum est quod post fryt datum si aliqua persona 5 dixerit aliqua verba iniuriosa illi cum quo erit in fryt sit condempnata in libris viginti vna terziolorum; et vltius dictus iniurians ad requisitionem iniuriati teneatur coram domino vicario redicere aut manutenere ipsam iniuriam. Et si non voluerit redicere aut manutenere puniatur in dispositione iuris. Et qui fregerit fryt factis similiter puniatur in dispositione iuris.

#### Quanto tempore duret fryt

Blatt 23.

Item statutum est quod fryt datum intra partes duret et durare 6 debeat donec et quousque inter eos facta sit pax. Que pax intelligatur esse facta quando qui sunt in fryt comedant et bibant simul aut mercentur simul taliter quod videatur inter eos facta esse bona pax. Et aliter fryt non intelligatur esse cassum.

Quando ius reddi debeat causa fryt

Item statutum est quod pro fractione fryt fiat ius bis in anno videlicet semel in Mixoco et semel in Rouoredo de mense  
7 Maij si de eo mense fieri potest et supleri: aliter in mense tunc secuturo; saluo si post fryt datum sequeretur homicidium quod tunc causa ipsius homicidij si pars offensa non voluerit expectare terminum anni quod tunc agentes nomine illustrissimi domini nostri ad instantiam partis requirentis faciant venire ius.

De pena dantium auxilium banitis

Item statutum est quod nulla persona audeat nec presumat  
8 dare auxilium adiuuamen fauorem cibum nec potum locum vel focum alicui banito vallis Mexolcine videlicet si fuerit assassinus rebellis domino aut proditor sub penis infrascriptis videlicet si fuerit banitus aliquo banno in quo non ingeratur pena sanguinis puniatur pena in primis statutis contenta et si fuerit banitus aliquo bano ipse banitus sit condempnatus pena mortis quod tunc contrafacientes puniantur in decem ducatis auri pro qualibet vice si vero fuerit banitus pro assassino seu rebelle et traditore domini seu quod habeat vocem assassini rebellis et traditoris tunc contrafaciens puniatur pro qualibet vice in predicta pena. Et quod quelibet persona teneatur denunciare statim agentibus pro prelibato domino nostro tales rebelles assassinos et proditores si eos viderit vel sciuerit esse in aliquo loco dicte vallis sub pena predicta; saluo quod ad predictam denunciationem et penam non teneantur attinentes ipsi banito siue assassino rebelli et proditori in primo et secundo gradu consanguinitatis siue affinitatis; sed in hoc seruentur statuta vetera.

Quod nullus officialis emat aliquod littigium nec procurator

Item statutum est quod nullus officialis et procurator emere  
9 possit vel aliter in se aquirere aliquam rem littigiosam alicuius persone. Quod si fecerit talis contractus super eo factus sit nullius valoris et momenti ac perinde si factus non sit; et pars contraria non teneatur respondere.

De selario iudicum vallis Mexolcine nouiter ordinato

Item statutum est quod dominus vicarius et iudices quando  
10 erunt congregati pro iure reddendo in dicta valle habeant tantum modo expensas cibi et potus videlicet prandium marendam et cenam et pro eorum selario habeant soldos octo terziolorum pro singulo eorum ac singulo die et non vltra. Et si vero vltra fecerint aliquas expensas soluant de suo saluis expensis in diebus festiuis. Et illi qui venerint equestres non valentes venire pedestres habeant tantummodo expensas equo.

De selario exstimatorum

Blatt 24.

11 Item statutum est quod exstimatores quando erunt congregati pro exstimando bona alicuius persone habeant pro suo selario inter omnes eorum exstimatores denarios tres pro libra; et quod vsque ad libras centum terziolorum non possint ire vltra tres exstimatores a libris vero centum terziolorum supra debeant esse omnes septem exstimatores; qui omnes similiter non habeant nisi selarium predictum. Et dominus vicarius pro eius auctoritate non habeat nisi soldos viginti terziolorum tantum. Et notarius pro scriptura habeat libras duas terziolorum. Et seruator pro eius mercede soldos viginti terziolorum. Et si contingat suprascriptos exstimatores reddere ius super loco differentie tunc habeant pro eorum selario pro singulo eorum singulo die soldos viginti terziolorum et non vltra; et quod omne comune ipsius vallis possit diminuere dictum selarium et non augere.

De debitis factis inter virum et vxorem

12 Item statutum est quod si maritus et vxor fecerint aliqua debita stando simul in domo videlicet pro rebus portatis in domo pro eorum domo et familia victu et vestitu quod tunc maritus primo satisfacere debet tale debitum si tot habuerit; et si non habuerit: tunc bona dicte vxoris teneantur ad solutionem dictorum debitorum.

De aliquo credito probando

13 Item statutum est quod si aliquis creditor voluerit probare aliquod suum creditum contra suum debitorem possit illud probare per duos testes fidedignos et cum iuramento ipsius creditoris si fuerit viuus; et si fuerit mortuus tunc sufficiant tres tres (sic!) testes fidedigni; et si fuerint mortui tam debitor quam creditor tunc tres testes fidedigni sufficiant ad probandum tale creditum. Et talis probatio valeat et teneat. Et quod ipsi tres sint de valle tantum.

De iure fiendo vbi sunt bona situata

14 Item statutum est quod vbi sunt bona situata quod ibi fiat ius de quibus vbi existeret differentia.

De strata francisca non impedienda

15 Item statutum est quod strata francisca vallis Mexolcine non impediatur aliquo impedimento sub pena librarum trium terziolorum pro quolibet contrafaciente; que pena perueniat siue applicetur medietas illustrissimo domino nostro alia medietas comunitati vbi commissa sit talis pena.

De luxuriantibus in gradibus proybitis cum parentibus

Item statutum est quod nulla persona se carnaliter commiseri

16 debeat cum sorore cum consanguinea cum cognata nuru et cum matre et filiabus sub pena florenorum decem auri et priuatione honoris sui per decem annos pro prima vice; et pro secunda vice sit condempnatus in simili pena florenorum decem auri et sit priuatus sui honoris imperpetuum.

Quod nullus frater possit dare debitum alteri fratri in criminalibus

Blatt 25.

17 Item statutum est quod nullus frater possit dare aliquod debitum alteri fratri suo existenti in comunione; et hoc inteligatur in criminalibus tantum.

De guarentis fiendis causa venditionum super duplo

18 Item statutum est quod si aliqua persona fecerit aliquam venditionem de aliquibus bonis immobilibus de quibus apparuerit instrumentum venditionis quod decetero ipse venditor teneatur guarentare dicta bona venditionis iuxta tenorem ipsius instrumenti venditionis sub pena dupli.

Quod minor pars centene sequi debeat mayorem partem

19 Item statutum est quod in consilio generali centene vallis Mexolcine super negocijs dicte vallis pertractandis siue ordinandis minor pars teneatur sequi maiorem partem sub pena iuramenti; et hoc inteligatur in rebus licitis et honestis et pro vtilitate dicte vallis et non aliter; et quod dicta mayor possit denunciare expensas et dampna minori parti donec simul conueniat cum mayori parte.

De appellationibus quo modo fieri debeant

20 Item statutum est quod omnis persona vallis Mexolcine possit se appellare in ciuilibus a quacumque sententia contra se lata si dicta sententia ascendit vltra sumam florenorum decem valoris grosorum sedecem pro floreno a decem vero florenis infra non.

De modo tenendo in testamentis fiendis

21 Item statutum est quod quilibet homo sui iuris et boni sensus possit et valeat condere et facere suum testamentum et ordinamentum tam stando in lecto quam exstra lectum: dum modo dictus testator in cognitione notarij et testium sit dicti boni sensus; et qui testes sint vocati pro dicto testamento fiendo; quod testamentum fieri debeat presentibus septem testibus; saluo si aliquis velit testari vel ordinare solum modo pro anima sua honeste faciendo vel pro restitutione male ablatorum; vel si sit in loco siluestri et in loco vbi sit pestis quod tunc in dictis casibus possit condere suum testamentum et ordinamentum aut legata in presentia trium testium per eum testatorem ad hoc rogatorum; et hoc tam in

scriptis quam sine scriptis dummodo dicti testes rogati in testamento sint scriptis postea redigantur in scriptis in termino sex mensium tunc proxime futurorum; aliter dictum testamentum siue ordinamentum sine scriptis sit nullius valoris et momenti. Et quod testamenta et ordinamenta simili modo facta prout superius communiter teneant et valeant et ipsis adhibeatur plena fides.

De testamentis condendis per mulieres

Blatt 26.

Item statutum est quod nulla mulier possit facere nec condere  
22 testamentum nec ordinamentum et nec pro anima sua nisi cum consensu mariti sui si habuerit; et sine non habuerit cum consensu aduocati sui siue curatoris et duorum proximorum parentum ad succedendum; et si aliter factum fuerit sit nullius valoris et momenti.

Quod nullus extraneus possit adoptari

Item statutum est quod nulla persona possit nec valeat  
adoptare nec instituere aliquem extraneum in filium qui sit extraneus vel qui non sit de parentella vel sanguine instituentis  
23 vel adoptantis; et si aliter factum fuerit sit nullius valoris et momenti. Et quod pater possit inter filios et filias facere et disponere de bonis suis plus et minus prout sibi placuerit.

Quod nullus forensis possit fieri vicinus in valle Mexolcina

Item statutum est quod nulla comunitas vallis Mexolcine  
24 possit facere aliquem forensem vicinum nec valleranum sine consensu domini comittis et totius vallis; et si factum fuerit sit nullius valoris. Et dicta vicinitas sit cassa et perinde ac sit casus et nullius valoris talis vicinus et valleranus tamquam nunquam esset factus. Et si aliqua comunitas fecerit talia instrumenta sine consensu prelibati domini comittis et totius vallis talis comunitas teneatur facere reddere similia instrumenta incissa.

De arboribus dantibus dampnum alijs

25 Item statutum est quod si arbores vel aliqua planta cuiuscumque generis dederit aliquod dampnum vicino pendentes siue pluentes super fundo vicini videlicet super terris aratinis vineis ortis et domibus quod dominus siue patronus dictarum arborum teneatur et debeat facere de duobus vnum: videlicet aut quod incidat ramos pendentes in et supra dicto fundo vel domo vicini aut quod fructus dictarum arborum et plantarum pendentium vt supra ac etiam folia sint dicti vicini dum modo quod dicte plante vel arbores non sint diuisse inter fratres vel empte a domino fundi super quo pendent dicte arbores vel plante; et quod non sit super silua; et si aliquod comune dicte vallis super presenti capitulo velit aliud ordinare pro meliori comodo ipsius comunis quod possit ordinare quid sibi placuerit; et talis ordinatio valeat et teneat in dicto comuni tantum, et hoc sine preiudicio aliorum comunium.

De causis interdictis per aliqua tempora

Item statutum est quod in causis ciuilibus non reddatur ius in valle Mexolcine a medio mensis Junij vsque ad festum sancti  
26 Michaelis in fine Septembris singulo anno saluo si essent aliquae cause que requirerent ius sumarium et expeditum quod tunc et eo casu dicte cause non intellegantur esse suspense sed super hijs fiat ius sumarium quocumque tempore dum modo non sint ferie introducte in honorem dei et sanctorum.

De valore monetarum in valle Mexolcine

Blatt 27.

Item statutum est quod omnis valuta denariorum videlicet tam auri quam monete a modo in antea anni presentis MCCCCXXXJ habeat cursum in toto eo modo et forma prout habet in Liga Grixia  
27 saluo si contingeret aliquem forensem esse creditorem alicuius persone dicte vallis quod dicto creditori fiat solutio ad valorem auri vel argenti prout exponduntur in iurisdictione dicti forensis.

De bonis liuellatis quo modo possint exigi

Item statutum est quod si aliqua persona se inuestiuerit ad  
28 liuellum de aliquibus bonis suis per ipsum venditis locatori quod dictus talis inuestitus possit exigere omni anno tempore sancti Martini dicta bona liuellata ab ipso locatore soluendo tamen ipsi locatori omnia ficta preterita etiam ad ratam temporis denarios capitalis et facturam instrumentorum saluo si dicta bona sint caduta per viam caducitatis in manibus suprascripti locatoris qui intrauerit ad possessionem dictorum bonorum quod tunc eo casu dicta bona non possint exigi ab ipso inuestito.

De emancipationibus fiendis circha filios

Item statutum est quod si aliquis paterfamilias habet aliquos  
29 filios prodigos inobedientes et rebelles preceptis patris iuridicis et honestis ipse paterfamilias possit et valeat ipsos filios emancipare a se communiter et diuisim videlicet si habuerit filios qui velint se bene regere et deportare quod possint apud se retinere tales se bene regentes et deportantes et alios se male regentes et deportantes a se emancipare prout ipse pater voluerit et talis emancipatio facta modis vt supra sit firma et valida.

De filijs verberantibus parentes

Item statutum est quod si aliquis filius verberauit patrem vel matrem suos quod talis filius commisso ipso errore debeat citari  
30 coram triginta hominibus qui et quando congregabuntur in valle Mexolcina pro alijs criminalibus et ibi debeant puniri in arbitrio ipsorum dominorum triginta hominum.

De modo plantandi arbores

31 Item statutum est quod decetero aliqua persona non possit nec

valeat plantare aliquas plantas arborum penes bona aliquarum personarum exceptis siluis; et hoc per spatium brachiorum nouem.

De commissione parentum in fratres et germanos

Item statutum est quod si decetero vsque imperpetuum orriri  
32 contingat differentia inter fratres et germanos totius vallis Mexolcine quod ipsi fratres et germani causa ipsius differentie teneantur et debeant elligere duos proximos parentes videlicet vnum pro quolibet et ipsi duo ellecti debeant et teneantur adaptare ipsam differentiam. Et si ipsi duo / parentes non se concordarent tunc Blatt 28.  
dominus vicarius illius iurisdictionis ipsorum fratrum debeat et teneatur ipsis duobus parentibus ellectis dare et adiungere vnum tertium proximiorum fratrum et germanorum; qui omnes tres possint terminare ipsam differentiam; et quod ipsi fratres et germani teneantur habere ratum et firmum id quod per dictos eorum parentes vt supra ellectos actum factum sententiatum ac iudicatum fuerit.

Deo gratias amen: laus deo amen.

Tellos.

Ego Joannes Petrus publicus imperiali auctoritate notarius filius quondam domini Gotardi Bolzoni de Grono vallis Mexolcine suprascripta capitula siue statuta nouiter scriptis anno indictione die et mense Octobris et erecta vt in eis continetur momento et impositione antescriptorum domini comissarij illustrissimi comittis Francisci Triuultij domini et comittis vallium Mexolcine Reni et Stosauie nec non suprascriptorum hominum vt supra nomine centene vallis Mexolcine vt supra continetur rogatus et requisitus tradidi et me hic in fide premissorum signo et nomine meis solitis scripsi et subscripsi. (Notariatszeichen nebenstehend.)

Von Blatt 29 an folgen Nachträge in italienischer Sprache. Auf Blatt 29 wird mitgeteilt, es sei am 10. Juni 1557 beschlossen worden, daß die „sechelmaystri et cancelleri“ nicht aus der Gerichtskasse besoldet werden dürfen, sondern die „sechelmaystri“ sollen bezahlt werden von der unterliegenden Partei, und die „cancelleri“ mögen entschädigt werden nach Maßgabe ihrer Schreibarbeiten und der aufgewendeten Zeit. Ferner sollen weder „sechelmaystri“ noch Richter noch „seruitori“ irgendwo Zechschulden zu Lasten der Gemeinde kontrahieren können. Wirtsleute, die solche Zechschulden auflaufen ließen, sollen nichts erhalten. Leute, die für das Tal arbeiten, sollen in Denaren bezahlt werden.

(Notariatszeichen und Unterschrift des Franciscus Bolzonus von Grono, notarius publicus des Tales Misox.)

Blatt 30 und 31 reproduzieren den Erbfall des Oberen Bundes vom Jahre 1518 (Truns)<sup>11</sup> in sieben Kapiteln<sup>12</sup>. Auf den Blättern 31 und 32 finden wir den Bundstagsbeschluß von St. Georg 1523 zu Truns<sup>13</sup> in sieben Kapiteln<sup>14</sup>, auf den Blättern 32 und 33 denjenigen von St. Georg 1524 zu Truns<sup>15</sup> in drei Kapiteln<sup>16</sup> und endlich auf Blatt 33 noch denjenigen von St. Georg 1525 zu Truns, der zwei Kapitel umfaßt<sup>17</sup>. Die dreizehn ersten der Ilanzer Artikel von Johannis Baptistae 1526 (durch eine Hand besonders hervorgehoben) sind auf den Blättern 33, 34 und 35 aufgezeichnet, alle siebzehn Artikel des Jahres 1524 folgen auf den Blättern 35 und 36. Zum Schlusse wird auf den Blättern 36 und 37 noch der Bundesbrief Gemeiner Drei Bünde vom Jahre 1524 reproduziert, und zwar mit allen acht Artikeln<sup>18</sup>.

<sup>11</sup> Deutsch bei Wagner-Salis, Rechtsquellen des Oberen Bundes, Seite 46 ff.

<sup>12</sup> Es fehlt der bei Wagner reproduzierte Artikel 1 (Wagner, S. 46; vgl. unten, Anmerkung 14); Kapitel 1 der Handschrift entspricht dem Art. 2 bei Wagner, Kapitel 2 dem Art. 3 u. s. w.; Kapitel 6 entspricht sodann Art. 8 bei Wagner (S. 48); Kapitel 7 entspricht Art. 7 bei Wagner (S. 47 f.). Die bei Wagner zitierten Art. 9 und 10 sind hier nicht erwähnt (vgl. über sie unten, Anmerkung 7).

<sup>13</sup> Deutsch bei Wagner-Salis, S. 48 f.

<sup>14</sup> Den bei Wagner-Salis (S. 48) reproduzierten Artikel 11 zerlegt die Handschrift in zwei Kapitel (1 und 2). Artikel 12 entspricht Kapitel 3; Art. 13 dem Kapitel 4; Art. 14 dem Kapitel 5; Art. 15 dem Kapitel 6 der Handschrift. Kapitel 7 entspricht sodann dem als Art. 1 reproduzierten bei Wagner-Salis (S. 46).

<sup>15</sup> Deutsch bei Wagner-Salis (S. 49).

<sup>16</sup> Art. 16 bei Wagner entspricht Kapitel 1; Art. 17, 18 und 19 sind in der Handschrift durch Kapitel 2 wiedergegeben, Art. 20 durch Kapitel 3.

<sup>17</sup> Kapitel 1 entspricht dem bei Wagner-Salis reproduzierten Art. 9 (S. 48) resp. Art. 3 des IV. Abschnittes der Statutenredaktion von 1713 (S. 60); Kapitel 2 dem Art. 10 (S. 48) resp. dem IX. Abschnitt der erwähnten Redaktion (Wagner-Salis, S. 66).

<sup>18</sup> Hingegen fehlt der bei Wagner-Salis (S. 54) reproduzierte Zusatz.